

Ressort: Entertainment

Reich-Ranicki starb ohne letzte Worte

Frankfurt/Main, 20.09.2013, 00:00 Uhr

GDN - Literatur-Ikone Marcel Reich-Ranicki ist ohne letzte Worte aus dem Leben geschieden. "Dazu war er schon zu schwach", sagte sein Sohn Andrew Ranicki, der als Mathematik-Professor an der Universität Edinburgh in Schottland tätig ist.

"Immerhin wird es aber keine Legendenbildung geben wie bei Goethe, der angeblich `Mehr Licht` sagte, und die Leute sich bis heute darüber streiten, ob er das im übertragenen Sinne meinte oder er einfach nur wollte, dass man die Fensterläden öffnet", so der 65-Jährige. An Reich-Ranickis Bett habe das neue Buch von Rüdiger Safranski über Goethe gelegen, welches er aber vermutlich nur angelesen habe. Von seinem Vater habe er gelernt, dass man das, was man tut, mit Überzeugung tun müsse, so Andrew Ranicki weiter. Die "abertausenden" Bücher des verstorbenen Vaters gehen nun allesamt an die Universität Marburg.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-22060/reich-ranicki-starb-ohne-letzte-worte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com